



Elias Hochstaffl war bei den Bewohnern des Wohnhauses Wiesing besonders beliebt.

Foto: Bundeskanzleramt

Mit Zivi Elias ging die Sonne auf

Teamplayer mit viel Herz: Elias Hochstaffl (20) aus Wiesing ist Tiroler Zivildienstler des Jahres 2023.

Von Carmen Baumgartner-Pötz

Wien, Wiesing – Wenn man im Wohnhaus Wiesing, einer Einrichtung der gemeinnützigen W.I.R., nachfragt, wird schnell klar, warum die Verantwortlichen dort Elias Hochstaffl als „Zivildienstler des Jahres“ nominiert haben. Der 20-Jährige habe sich in seiner Zeit in dem betreuten Wohnhaus als besonders einfühlsamer, hilfsbereiter und verlässlicher Zivildienstler entpuppt, streut ihm sein ehemaliges Team Rosen. Elias habe sehr viel Positives bewirkt, die Bewohner hätten durch ihn spürbar mehr Freude gehabt. Gestern wurde Hochstaffl in Wien als Tiroler Zivildienstler des Jahres ausgezeichnet. „Die Leistung, die das ganze Jahr über erbracht

wird, wollen wir mit der Verleihung vor den Vorhang holen“, hieß es aus dem Büro von Staatssekretärin Claudia Plakolm (ÖVP).

Wenn Hochstaffl von seinem halben Jahr im betreuten Wohnen erzählt, spürt man, wie sehr ihn die Begleitung der Menschen bewegt

hat. „Einen Bewohner habe ich bis zum Schluss betreut, ihn im Krankenhaus besucht, ihm ein letztes Mal ein Cola gebracht, bevor er gestorben ist“, schildert er. Zu Hause dürfte er geschwärmt haben: Mittlerweile leistet sein jüngerer Bruder Fabian im Wohnhaus Wiesing Zivildienst.



Da sein, zuhören: Das konnte Elias besonders gut.

Foto: Bundeskanzleramt